

TE OGH 1991/8/28 3Ob1057/91

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.08.1991

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Hofrat des Obersten Gerichtshofes Dr. Hule als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Warta, Dr. Klinger, Dr. Angst und Dr. Graf als weitere Richter in der Exekutionssache der betreibenden Partei S***** gemeinnützige Wohnbaugesellschaft reg. Genossenschaft mbH, ***** vertreten durch Dr. Herbert Pflanzl und Dr. Ägidius Horvatits, Rechtsanwälte in Salzburg, und anderer betreibender Parteien, wider die verpflichtete Dr. Wilhelm N*****, als Masseverwalter im Konkurs über das Vermögen des Dr. Ernst Peter L*****, wegen 7.029,15 S, 20.513,77 S und anderer Forderungen je sA infolge außerordentlichen Rekurses der angeführten betreibenden Partei gegen den Beschluß des Landesgerichtes Salzburg als Rekursgerichtes vom 24. Jänner 1991, GZ 22 R 753/90-48, den Beschluß

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Der mit dem Wiedereinsetzungsantrag verbundene außerordentliche Rekurs der betreibenden Partei wird gemäß § 78 EO iVm § 526 Abs 2 Satz 1 ZPO als verspätet zurückgewiesen, weil die vom Erstgericht entgegen § 58 Abs 2 EO bewilligte Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unwirksam und für den Obersten Gerichtshof unbeachtlich ist (EvBl 1982/119; EvBl 1986/100; Arb. 10.768; 3 Ob 54-56/90 ua).

Anmerkung

E26186

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:0030OB01057.91.0828.000

Dokumentnummer

JJT_19910828_OGH0002_0030OB01057_9100000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>